

An die Kreisverwaltung Birkenfeld, Schneewiesestraße 25, 55765 Birkenfeld

über die Gemeinde-Verbandsgemeindeverwaltung Rhaunen, Zum Idar 21 und 23, 55624 Rhaunen

## Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Dorferneuerung

### 1. Antragsteller

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße, Nr.: \_\_\_\_\_  
 PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_  
 Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

### 2. Durchzuführendes Vorhaben

Objekt (z.B. Wohn- \_\_\_\_\_  
 haus, Scheune): \_\_\_\_\_  
 Straße, Nr., Ort: \_\_\_\_\_  
 Derzeitige Nutzung: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Stichwortartige  
 Beschreibung  
 der Maßnahme: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Spätere Nutzung: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

### 3. Finanzierung des Vorhabens

Gesamtkosten:  
 (laut beigefügten Unternehmerangeboten oder  
 Kostenaufstellung vom Planer / Architekt): \_\_\_\_\_ €

./- Eigenkapital (Bargeld, Kredite usw.): \_\_\_\_\_ €

./- Zuschüsse Dritter:  
 (z-B- Denkmalschutz, Wohnungsbauförderung): \_\_\_\_\_ €

\_\_\_\_\_ €  
 \_\_\_\_\_ €

**./- Beantragter Zuschuß:** \_\_\_\_\_ €  
 \_\_\_\_\_ **0**

Die Gesamtkosten entstehen voraussichtlich wie folgt:

Jahr	Kosten (Euro)	Gewerke
2002		
2003		
20		

#### 4. Erklärungen des Antragstellers

##### 4.1. Ich bin

- Träger der Baulast
- Erbbauberechtigter
- Inhaber eines dinglich abgesicherten Nutzungsrechtes
- Berechtigter eines auf mindestens 15 Jahre abgeschlossenen Nutzungsvertrages für die durch das o.a. Vorhaben betroffenen Grundstücke.

##### 4.2. Für dasselbe Objekt bzw. dieselbe Maßnahme wurde mir aus Landesmitteln zur Förderung der

- Dorferneuerung noch keine Zuwendung gewährt.
- \_\_\_\_\_ Euro Zuwendung gewährt.

##### 4.3. Für die beschriebene Maßnahme bin ich

- nicht vorsteuerabzugsberechtigt.
- vorsteuerabzugsberechtigt in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro
- teilweise vorsteuerabzugsberechtigt in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

##### 4.4. Mir/Uns ist bekannt, dass

- a) vor Zugang eines Bewilligungsbescheides oder vor Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn begonnene Vorhaben von der Förderung ausgeschlossen sind (der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages - z.B. Kaufvertrag, Werkvertrag sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten . ist dabei grundsätzlich als Beginn der Maßnahme zu werten),
- b) nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz - SubvG) vom 29. Juli 1976 BGBl. I S. 2037) die Verpflichtung besteht, der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind,
- c) sich nach § 264 des Strafgesetzbuches derjenige strafbar macht, der gegenüber der Bewilligungsbehörde hinsichtlich der genannten subventionserheblichen Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind oder der die Bewilligungsbehörden entgegen seiner Verpflichtung zur Mitteilung über Änderungen dieser Tatsachen, die die Förderberechtigung berühren, in Unkenntnis lässt oder der eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung gegenüber der Bewilligungsbehörde zum Nachweis subventionserheblicher Tatsachen gebraucht.

##### 4.5. Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass mein/unsere Name, meine/unsere Adresse sowie die Bankverbindung zum Zwecke der maschinellen Erstellung der Bescheide und verwaltungsinterner Listen in einer Datenerfassungsanlage gespeichert werden. Name und Bankverbindung können zum Zwecke der Auszahlung an die Kasse weitergeleitet werden.

##### 4.6. Bekanntgabe der Bescheide bei Ehegatten

Wir sind damit einverstanden, daß die Bescheide und der sonstige Schriftverkehr einem der unterzeichnenden Ehegatten zugleich mit Wirkung für und gegen den anderen Ehegatten bekanntgegeben werden.

##### 4.7. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt:

- Unternehmerangebote bzw. Kostenaufstellungen
- Fotografien
- Planunterlagen
- Lageplan
- Aufstellung der Eigenleistung
- unbeglaubigter Grundbuchauszug
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

# A n l a g e

Zum Antrag des/der

vom

auf Bewilligung einer Zuwendung aus dem Dorferneuerungsprogramm

an dem Gebäude in

(Ort, Straße Haus-Nr, Flur und Parzelle)

---

**Als Eigentümer des Wohngrundstückes bestätige/n ich/wir, dass**

- mit den im Förderantrag aufgeführten Maßnahmen noch nicht begonnen wurde.
- mit den Dorferneuerungsmaßnahmen bereits am \_\_\_\_\_ begonnen wurde.
- in den letzten Jahren für Dorferneuerungsmaßnahmen bereits Zuwendungen in Höhe von

Bewilligungsbescheid-Nr.:

Az.: \_\_\_\_\_ gewährt worden sind.

---

Mir/Uns ist bekannt, dass ohne schriftliches Einverständnis der Bewilligungsbehörde mit den Dorferneuerungsmaßnahmen vor Erteilung des Bewilligungsbescheides nicht begonnen werden darf.

(Ort, Datum)

---

(Unterschrift von allen Eigentümern)

# Nachweis der Eigenleistung

## Anlage zum Dorferneuerungsantrag

des/der

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Beruf	Verhältnis zum Bauherrn	Auszuführende Arbeiten	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					